

12.04.2024 // Trier, Pfedelbach

## Die vierte Generation: BladeLifter von TII SCHEUERLE auch für die längsten Rotorblätter perfekt geeignet

**Der SCHEUERLE BladeLifter der vierten Generation ermöglicht wegen seiner enormen Leistungsreserven allen Flottenbetreibern eine hohe Investitionssicherheit sowie Wirtschaftlichkeit und bietet selbst bei den längsten Rotorblättern eine herausragende Transportsicherheit. Steil Kranarbeiten hat die Lösung bei zahlreichen Transporten von bis zu 84 Meter langen Rotorblättern auf der letzten Meile zum Windpark eingesetzt und zeigt sich von den Qualitäten des Rotorblattadapters begeistert.**

Daniel Schulz, Teamleiter bei Steil Kranarbeiten, lobt die Fahrzeugstabilität und die optimale Anpassungsfähigkeit des Rotorblattadapters: „Der BladeLifter von TII SCHEUERLE fährt sich tatsächlich gut. Für dieses Rotorblatt ist er super geeignet, gerade weil wir den Rotorblattadapter auch in 3,49 Meter Breite fahren können, was angesichts der Dimensionen dieser Ladung eine hohe Transportsicherheit gewährleistet.“ Bis zu 84 Meter Länge messen aktuell die längsten Rotorblattausführungen. Der BladeLifter der vierten Generation (G4) von TII SCHEUERLE, der Branchenexperte für Schwertransporte auf der Straße und Off-road aus der TII Group, hat somit einen weiteren Härtestest bei Steil Kranarbeiten, Dienstleister für Kranarbeiten und Spezialist für Spezialgutlogistik, bestanden. Das Unternehmen hatte schon zuvor mit der Transportlösung 79 Meter lange Rotorblätter sicher auf der letzten Meile zu Windparks befördert und auch den Prototypen des BladeLifter G4 getestet.

Schon diese Ausführung erfüllte die Anforderungen von Steil Kranarbeiten. „Es gab Kleinigkeiten, die TII SCHEUERLE nach dem ersten Einsatz optimierte. Die Unterstützung, die wir von TII SCHEUERLE erhalten, ist sehr gut. Die Mitarbeiter des Unternehmens haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und die Experten, die uns vor Ort während des Einsatzes beraten, wissen ganz genau, was sie tun. Sie sind jederzeit für uns erreichbar“, berichtet Schulz.

### **Enorme Leistungsreserven ermöglichen allen Kunden hohe Investitionssicherheit**

Insbesondere die Leistungsfähigkeit und die Funktionalität des Systems überzeugen den Teamleiter, der den Rotorblattadapter auf einer InterCombi Selbstfahrerkombination von TII SCHEUERLE mit zwei Mal sechs Achslinien einsetzt. Der BladeLifter G4 bietet ein besonders hohes Lastmoment über den gesamten Aufstellwinkel. Bis zu 900 Metertonnen und einen maximalen Aufstellwinkel von 60 Grad gewährleistet das System. Im Falle des 84 Meter langen Blatts betrug das während des Transports maximal nötige Lastmoment 580 Metertonnen. Das System verfügt also über ausreichend große Reserven, um auch künftige Rotorblätter aufzunehmen. Deren Länge wird in Zukunft weiter zunehmen. Die immer leistungsfähigeren Windkraftanlagen werden über Rotorblätter von bis zu 100 Meter verfügen. Damit bietet der BladeLifter G4 allen Kunden größtmögliche Investitionssicherheit.

Der hohe Aufstellwinkel von 60 Grad sorgt wiederum für beste Manövrierbarkeit. So lassen sich Rotorblätter über Hindernisse wie Gebäude und Fahrbahnteiler hinwegschwenken. In Alleen und bewaldeten Gebieten mit begrenzten Lichtraumprofilen führt ein hoher Aufstellwinkel dazu, dass weniger Astschnitte und Baumfällungen nötig sind. Damit steigt die Zahl der möglichen Routen und der Aufwand für die Streckenplanung sinkt. Auch der Umfang von Umbaumaßnahmen an der Infrastruktur und die Zahl der Baumschnitte nimmt ab. Hierzu trägt auch bei, dass sich der BladeLifter G4 in zwei Breiten fahren lässt, nämlich mit 3 und 3,49 Meter. Das ermöglicht einerseits während der Beförderung von großen Rotorblättern eine hohe Fahrstabilität sowie Standsicherheit und andererseits bei kompakteren Ausführungen einen verringerten Platzbedarf.

## **Funktionalität und hohe Wirtschaftlichkeit**

Hinzu kommt, dass der Rotorblattadapter von TII SCHEUERLE sich an unterschiedliche Wurzeldurchmesser anpassen lässt und über eine Höhenverstellung verfügt, um auch beladen Brücken unterfahren zu können. Darüber hinaus hat TII SCHEUERLE ein Zuggabel-Kuppelement entwickelt, um die selbstfahrende Kombination in extremen Steigungen zu unterstützen oder bei Leerfahrt schnell mit einer Zugmaschine zurückziehen zu können. Beides beschleunigt den Ablauf des Transportauftrags enorm und spart Zeit, die gerade im Spezialtransport ein kostbares Gut ist.

Ein weiterer Fortschritt der jüngsten Generation des BladeLifter ist die optimierten Ferndiagnose und Standsicherheitsüberwachung. Der Flottenbetreiber erhält mit Hilfe der Ferndiagnose Zugriff auf alle Statusmeldungen der Transportlösung. Zur Bedienerfreundlichkeit und zur Arbeitssicherheit trägt zudem die optimierte Arbeitsbeleuchtung bei, die über eine Fernbedienung geschaltet wird.

Als besonders praxisingerechte Hilfe erweist sich auch das neue optische Signalsystem von TII SCHEUERLE aus vier Leuchtsignalen, die an den vier Außenkanten des Transports befestigt werden. In Abhängigkeit von der Standsicherheitsberechnung signalisieren diese Leuchtpylonen dem Bediener weithin sichtbar und in einem 360 Grad Radius, ob die Standsicherheit ideal ist oder ob er durch ein entsprechendes, gezieltes Anheben der Transportplattform gegensteuern muss. Strahlen die Pylone grün, so ist die Standsicherheit gegeben. Leuchtet dagegen ein gelbes Licht, gerät das Fahrzeug aus der Balance oder droht bei Rot sogar zu kippen. Die Signale lassen sich mit einem Magnetfuß fixieren und sind über ein Kabel, das parallel zu den Versorgungsleitungen verlegt wird, miteinander verbunden.

## **Gerüstet für die Aufgaben der Zukunft**

Da die Strecken auf der letzten Meile stetig länger werden, zahlt die Transportgeschwindigkeit erheblich auf die Wirtschaftlichkeit des Transports ein. Über das Zuggabelement lässt sich eine Zugmaschine komfortabel mit der BladeLifter-Kombination verbinden. An Engstellen operiert der BladeLifter als Selbstfahrer. Durch dieses Vorgehen lässt sich die Transportdauer auf bis zu ein Fünftel verkürzen. Da auch Rotorblatttransporte immer öfter auch anspruchsvolle Steigungen und Gefälle bewältigen müssen, bietet TII SCHEUERLE speziell profilierte Reifen für das nötige Plus an Traktion an.

Mit dem BladeLifter der vierten Generation gibt TII SCHEUERLE allen Kunden also eine enorm leistungsfähige Transportlösung für die letzte Meile des Rotorblatttransports an die Hand, die aufgrund ihrer großen Reserven auch für die Herausforderungen der Zukunft geeignet ist.

## Fotos



SCHEUERLE BladeLifter im Dauereinsatz bei Steil Kranarbeiten.



Gerüstet für die Zukunft. SCHEUERLE BladeLifter auch für die längsten Rotorblätter geeignet.



84 Meter misst dieses Rotorblatt. Der Aufstellwinkel von 60° sorgt für maximale Manövrierfähigkeit.



So lassen sich Rotorblätter über Hindernisse wie Gebäude und Fahrbahnteiler hinwegschwenken....



... sowie Brücken unterfahren.

## Unternehmensprofil

Die TII Group, ein Unternehmen der Familie Otto Rettenmaier aus Heilbronn, ist ein weltweit agierender Hersteller von Schwerlast- und Spezialfahrzeugen mit insgesamt rund 900 Mitarbeiter. Die Gruppe umfasst die Branchenspezialisten TII SCHEUERLE und TII KAMAG mit Produktionsstandorten in Deutschland und Indien und einer weltweiten Organisation von Vertriebs- und Servicepartnern. Mit innovativen Fahrzeugen zum Manövrieren und Transportieren unterstützt die im Index der Weltmarktführer geführte Unternehmensgruppe seine Kunden in den Branchen Transport und Logistik, Baugewerbe, Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt, Schiffsbau, Energie, Stahl und Bergbau sowie in der Hoflogistik bei ihren komplexen Transportaufgaben. Mit über 17.000 Tonnen Last halten Fahrzeuge der TII Group den aktuellen Weltrekord für den fahrzeuggebundenen Transport besonders schwerer Güter. TII steht für Innovation aus Tradition, für Kundenorientierung und Partnerschaft sowie für hohe Produktqualität und Nachhaltigkeit in der Schwerlastmobilität.

[www.tii-group.com](http://www.tii-group.com)

Pressekontakt

Irene Kromm

PR Manager

[irene.kromm@tii-sales.com](mailto:irene.kromm@tii-sales.com)